



Aufklärungsblatt für Computer-Tomographie (CT)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Sie sind zu einer Computer-Tomographie-Untersuchung überwiesen worden. Dabei handelt es sich um eine spezielle, schmerzfreie Röntgenuntersuchung. Meistens ist eine Kontrastmittelabgabe erforderlich.

Wie läuft die Untersuchung ab?

- Füllen Sie vor der Untersuchung das beiliegende Formular aus und geben Sie es ab.
- Legen Sie sämtlichen Schmuck, Piercings, Zahnspangen, Zahnersatz, Brille, Hörgeräte und Haarspangen in der Umkleidekabine ab.
- Wir erklären Ihnen, welche Kleidungsstücke Sie in der Umkleidekabine ablegen müssen. Bei Bedarf erhalten Sie eine Spitalskleidung, ziehen Sie diese bitte an.
- Für Kontrastmittel-Untersuchungen benötigen Sie einen venösen Zugang. Falls notwendig, erhalten Sie diesen vor der Untersuchung.
- Die Dauer der Untersuchung beträgt 10–20 Minuten. Sie liegen dabei auf einer Liege, die sich während der Untersuchung langsam bewegt.
- Beim Einfahren in das Gerät schließen Sie bitte die Augen.
- Bleiben Sie ganz ruhig liegen, da schon geringe Bewegungen Bildstörungen verursachen.
- Bei manchen Untersuchungen erhalten Sie Atemkommandos – bitte befolgen Sie diese unbedingt!
- Es besteht ununterbrochen Sichtkontakt mit Ihnen. Sie können jederzeit Hilfe herbeirufen.
- Bitte befolgen Sie unbedingt die Anweisungen der Ärzte und der medizinischen Mitarbeiter.

Wird ein Kontrastmittel verwendet?

Es kann notwendig sein, dass Ihnen über eine Armvene ein Kontrastmittel verabreicht wird. Durch das jodhaltige Kontrastmittel kann während der Injektion ein Wärmegefühl im Ganzen Körper und ein bitterer Geschmack auftreten. Dies sind normale Reaktionen, die nur kurz anhalten. Es ist wichtig, vor Verabreichung des Kontrastmittels über Ihre Nieren-Funktion Bescheid zu wissen. Sollten Sie keinen dementsprechenden Laborbefund haben, können wir direkt vor der Untersuchung Ihre Werte überprüfen.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen des Kontrastmittels können auftreten?

An der Einstichstelle kann es zu einem Bluterguss und in seltenen Fällen zu einer Infektion kommen.

Normal: Wärmegefühl im ganzen Körper, bitterer Geschmack

Selten: Leichte Blutdruckschwankungen, Übelkeit, Schmerzen, Juckreiz oder Quaddeln

Sehr selten: Atemnot, plötzlicher Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen, Krämpfe

Falls es während der Kontrastmittelinfusion zum Austritt an der Injektionsstelle in den Arm kommt, kann dies zu einer schmerzhaften Schwellung führen. Bei Schmerzen oder einer Schwellung des Armes verständigen Sie uns bitte sofort – also noch während der Untersuchung. Sollten Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe bereit.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen im persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung.